

Frank R. Bahr

NEGATIVES QI: STÖRHERDE UND STÖRFELDER

**POSITIVES QI STÄRKEN:
körperlich – psychisch – seelisch – konstitutionell**

© 2019 V. 1.0 Neufassung Euro 60.–

Frank R. Bahr

NEGATIVES QI: STÖRHERDE UND STÖRFELDER

POSITIVES QI STÄRKEN:

körperlich – psychisch – seelisch – konstitutionell

© 2019 V. 1.0 Neufassung

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass diese Namen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Copyright betrifft nicht nur den Text und eigene Abbildungen der Autoren, sondern auch die Angaben der Zugehörigkeiten von Akupunkturpunkten zu den einzelnen Blüten und ihre Lokalisationen sowohl an der Ohrmuschel wie am Körper.

© 2015, 2016, 2017, 2019 Prof. Prof. mult. h.c./China Dr. med. F. R. Bahr und Dr. med. Ch. T. Wesemann

Die Abbildungen aus dem Bereich der kalifornischen Blüten stammen aus dem Werk „Kalifornische Blüten“, Autoren: F. Bahr, Ch. T. Wesemann, Eigenverlag 2015 © und © 2015 Flower Essence Society USA

Die Abbildungen aus dem Bereich der australischen Buschblüten stammen aus dem Werk „Australische Buschblüten“, Autoren: F. Bahr, Ch. T. Wesemann, Eigenverlag 2015 © und © 2015 Ian White, Director Australian Bush Flower Essences



Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2019 Version 1.0 Neufassung F. R. Bahr

Danksagungen:

Ein großer Dank geht an die Referenten und Referentinnen der DAA für das Lesen der Korrekturen und an Herrn Prof. h.c. Nanjing Dr. med. dent. W. Wojak für die Überlassung der Zahnrontgenbilder.

Für die Überlassung der Blütenabbildungen möchten wir uns auch ganz herzlich bei Herrn Ian White (australische Buschblüten) und Herrn Richard Katz und Frau Patricia Kaminski (kalifornische Blüten) sowie für die australischen Livingessenzen bei Herrn Vasudeva bedanken.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Eigene Forschungen zum negativen Qi.....	2
Eigene Forschungen zum positiven Qi.....	2
 BEREICH HUMANMEDIZIN	
I: Belastungen und Störfaktoren	3
II: Unverträglichkeiten und Gifte	4
Unverträglichkeiten/Gifte/Übersäuerung.....	4
Zielgerichtete kausale Behandlung	5
Akupunktur des jeweils betroffenen Organs.....	6
III: Störherde und Störfelder im klassischen Sinn: Teil 1 Diagnostik	7
A: DIE KYBERNETISCHE DEFINITION EINES STÖRHERDES	7
B: DIE KYBERNETISCHE DEFINITION EINES STÖRFELDES	8
C: DIE ENERGETISCHE DEFINITION EINES STÖRHERDES/FELDES: DAS NEGATIVE QI	8
D: UNTERSCHIEDLICHE TECHNIKEN DER DETEKTION VON STÖRHERDEN/FELDERN	
JE NACH WISSENSSTUFE	9
Praktisches Vorgehen in der Wissensstufe 1 Ohrakupunktur – Diagnostik	9
Aufsuchen der Störherd- und Störfeldpunkte am Ohr in der Allgemeinmedizin: der kausale Störherd/Störfeldpunkt KSP a) Narben, b) NNH, c) Sonstiges.....	9
Aufsuchen der Störherd- und Störfeldpunkte am Ohr in der Zahnmedizin.....	9
– Der wichtigste Punkt ist der Hinweispunkt für Amalgam = Omega 1	9
– Zum Fluoridpunkt	10
– Zum Palladiumpunkt	10
– Zum Titanpunkt	10
Praktisches Vorgehen in der Wissensstufe 2 Ohrakupunktur – Diagnostik	11
1. Methode der Überprüfung des Hinweispunktes auf negatives Qi.....	11
2. Methode der Überprüfung der Oberflächenschicht: indirekter Hinweis auf ein Störherd/feld durch Nachweis eines (schwachen) Vitaminpunktes	12
3. Methode der Überprüfung der mittleren Gewebeschicht.....	13
– Aufsuchen der Störherd/feldpunkte und ihre Hierarchie nach Bahr	13
– Praktisches Vorgehen – warum diese Reihenfolge?.....	13

– die 5 „echten“ Störherd/feldarten.....	14
Typ 1 mit Hinweispunkt Allergie 1 (Histamintyp)	14
Typ 2 mit Hinweispunkt Allergie 2 (Endoxantyp).....	15
Typ 3 mit Hinweispunkt Prostaglandin E 1	15
Typ 4 mit Hinweispunkt Vitamin C.....	15
Typ 5 mit Hinweispunkt Ginseng = Lateralitätssteuerpunkt	15
– Die wichtige Reihenfolge des Vorgehens von Gewebeschicht zu Gewebeschicht	16
4. Methode der Überprüfung der tiefen Gewebeschicht	
a) der kausale Störherd/feldpunkt (KSP) in der tiefen Gewebeschicht als Ausgangspunkt des negativen Qi im praktischen Vorgehen der Wissensstufe 2	16
> für den Störherd: Kabelmethode/Ampullenmethode/Vitamine	16
> für das Störfeld	18
b) der kausale Störherd/feldpunkt (KSP) in der tiefen Gewebeschicht als Ausgangspunkt des negativen Qi im praktischen Vorgehen der Wissensstufe 3/4	18
1. Direkt-frequentielle Suche des kausalen Störherd/feldpunkt (KSP) mit negativem Qi (Laserfrequenz 363 Hz)	18
Die wichtige Reihenfolge des Vorgehens	19
a) in der Allgemeinmedizin	19
b) in der Zahnmedizin – siehe auch eigenes Kapitel „Bereich Zahnmedizin“ – Negatives Qi in der Zahnmedizin bei versteckten Zahnherden	19
– Überprüfung von Zahnmaterial auf Verträglichkeit VOR dem Einsetzen.....	19
2. Indirekt-frequentielle Suche des kausalen Störherd/feldpunkt (KSP) mit negativem Qi (Eigenfrequenz der Blüte Oregon Grape)	19
Empfehlung bei unklaren Fällen mit schwierig zu interpretierenden RAC-Antworten.....	20
3. Problemfall: überstarker Störherd	
IV: Störherde und Störfelder im klassischen Sinn: Teil 2 Therapie und Prophylaxe	21
– Beispiel aus der Praxis	
> Technik der 2. Stufe	21
> Technik der 3 und 4. Stufen	21
– A: Akupunkturbehandlung von Störherden und Störfeldern	21
> Vorteil 1: die zusätzliche Dauer- oder resorbierbare Implantatnadel/Laserbestrahlung	21
> Vorteil 2: innere Störherde und schlecht zugängliche Störherde	22
> Vorteil 3: Therapie des betroffenen gestörten Organs	22
> Vorteil 4: Stimulierung des positiven Qi als Prophylaxe zur Verhinderung eines Rückfalls	
a) allgemeine Hauptenergiepunkte der Akupunktur stärken	24
b) das positive Qi stärken: körperlich, psychisch, seelisch, konstitutionell	25
(siehe das eigene spätere Kapitel)	
– B: Chirurgische oder zahnärztliche Störherdbeseitigung	25
– siehe auch später den eigenen Bereich ZAHNMEDIZIN	

C: Medikamentöse Unterstützung in der Nachbehandlung eines Störherdes/feldes.....	25
– Gezielte Vitamingabe	25
– Gezielte Gabe von Mineralstoffen oder Spurenelementen	25
D: Häufig gestellte Fragen zum Verständnis der Gewebeschichten und zur Händigkeit u.a.:	26
– Unterschiede zwischen dem Symptompunkt in der tiefen Gewebeschicht und dem Störherdpunkt (KSP) in der tiefen Schicht	26
– Unterschiede zwischen dem Symptompunkt in der mittleren Gewebeschicht und dem Störherdpunkt in der mittleren Gewebeschicht	26
– Zur Händigkeit: Frage zur Lokalisation der Vitaminpunkte	26
– Zur Händigkeit: Frage zur Lokalisation der 5 Störherd/feld-Hinweispunkte	26
– Frage zur Dynamische Pulstastung (RAC), Oszillation, Inversion, Lateralitätsinstabilität (eigenes Kapitel im Anhang, siehe dort)	26
E: Sonderfälle im Sinne einer Erweiterung des Verstehens einer nachhaltigen energetischen Störung im Zusammenhang mit negativem Qi	
E-1. Psychische Störfelder – Diagnose und Therapie	27
a) Überprüfung der Schwachstellen im Bereich der Gehirnareale für die Psyche mit den Nogierfrequenzen	27
b) Überprüfung der psychischen Schwachstellen mit der <i>Frequenz Bahr 6</i>	28
c) Zusätzlicher Spezialfall: die Übersäuerung	28
WICHTIGER UNTERSCHIED ZWISCHEN PSYCHISCHEN UND SEELISCHEN STÖRFELDERN	28
E-2. seelische Störfelder – Diagnose und Therapie	29
I. Akupunktur und Blütentherapie	29
Spezialproblem destruktives Qi bei Hass	33
II. Psychische Stabilisierung durch Religion	34
E-3. Sonstige Störherde/felder	34
F: Vom negativen Qi zum positiven Qi – Prophylaxe gegen Schwächen	35
– Entwicklung des negativen Qi	35
1. Das Geheimnis des Gesunden: Die Abwehrkraft gegen die Entwicklung eines Störherdes/feldes	35
2. Die Abwehrkraft aus Sicht der TCM	36
3. Die Stärkung durch psychische und seelische Stabilisierung	37
4. Die Stärkung der Konstitution	37
G: Notwendige Voruntersuchung auf Diagnose- und Therapiehindernisse	39
Überstarker Störherd bzw. überstarkes Störfeld als Ursache für Oszillation oder Inversion	
Oszillation/Inversion/Lateralitätsinstabilität	39
Zusammenfassendes Schema der Voruntersuchungen	46

H: Expertentechnik für eine schnelle Ursachenklärung	47
– Schnelle Umwandlung eines Störherdes/feldes von überstark nach normal.....	47
– Schnelle Ursachenklärung bei unklaren Symptomen: Aufdeckung des PgO – die Technik.....	47
BEREICH ZAHNMEDIZIN	49
I: Belastungen und Störfaktoren in der Zahnmedizin	50
II: Unverträglichkeiten und Gifte	51
a) 1. Unverträglichkeit – Testungen vor der tatsächlichen Anwendung oder Zufuhr	51
2. Unverträglichkeit – Testungen von bereits im Zahnbereich befindlichem Material	52
b) Gifte: Quecksilber/Fluorid/Palladium/Titan.....	52
Zielgerichtete kausale Behandlung.....	53
III: Störherde und Störfelder im klassischen Sinn	54
a) Aufsuchen der Störherd/feldpunkte am Ohr in der Zahnmedizin	54
3 Praxisbeispiele von Dr. Wojak.....	55
b) Therapie der Störherd/feldpunkte am Ohr in der Zahnmedizin	58
das Vorgehen in drei Schritten unter Einbeziehung der Frequenz des einzelnen Zahns.....	58
IV: Psychosomatik in der energetischen Zahnmedizin	59
– Akupunktur.....	59
– Akupunktur zusammen mit Blütenessenzen	61
– Akupunktur und eigene Erfahrungen mit Blütenessenzen – psychologische Zusammenhänge modifiziert nach M. Caffin und D. Schreckenbach.....	62
ANHANG I: Dynamische Pulstastung – RAC	65
– Die Dynamische Pulstastung – der Leriche-Nogier-Reflex (RAC)	66
Unterschiede zwischen dem RAC = Dynamische Pulstastung und den traditionellen chinesischen Pulsen = Statische Pulstastung	67
– Die Umsetzung des Analogmodells	69
– Entwicklungen zur Registrierung der „Dynamischen Pulsreaktion“	75
– Neue Forschungen von Herrn Prof. Dr. G. Litscher zum optischen Nachweis der Dynamischen Pulsreaktion (RAC)	77
ANHANG II: Flyer für unsere Patienten, ein Informationsangebot der Deutschen Akademie für Akupunktur	
Flyer: Störherde, Akupunktur für die Psyche, Das Seelische Trauma.....	79
Literatur.....	83
Sachregister.....	84



Abb. 1 a: Qi, die positive Lebensenergie – auch vis vitalis genannt



Abb. 1 b: das negative Qi (Qi sha) – der Gegenspieler zum positiven Qi



Abb. 1 c: das rote S des Logos symbolisiert die Trennung von YIN-Qi und YANG-Qi

Vorwort

Was führt eigentlich einen Patienten in die Arztpraxis? Was ist passiert – warum haben die Selbstheilungskräfte des Kranken nicht „funktioniert“? Und für diejenigen, die gute Erfahrungen mit der Akupunktur haben: Warum hat eine nach den ausgewählten Punkten gut durchgeführte Akupunktur doch keine positive Wirkung? Warum gilt Ähnliches für die allopathische Schulmedizin wie auch für alle anderen Heilverfahren?

Seit *Ferdinand Huneke* 1941 seine Beobachtungen zum Störherd mit dem Begriff „Sekundenphänomen“ beschrieben hat, ist diese Thematik ca. 20 Jahre später von *Paul Nogier* und ab 1973 vom Verfasser dieses Buches vor allem in Bezug auf die Ohrakupunktur bei unzähligen Patienten geprüft und weiterentwickelt worden. Dabei wurde der Begriff der möglichen Störungen vom Störherd zum Störfeld wesentlich erweitert: Ein **Störfeld** ist eine ähnliche Noxe wie ein **Störherd** – nur eben nicht fokal (Herd = Focus), sondern diese Störung betrifft in der Regel den ganzen Organismus oder zumindest wesentliche Teile. Ein Störfeld behindert also den Körper in seiner kybernetischen Regulierung, insbesondere bei den die Ordnung störenden Reizen.

Aus Sicht einer energetischen Medizin ist nach traditioneller chinesischer Anschauung das positive Qi – die vis vitalis – gestört (Abb. 1 a), die Selbstheilung wird gemindert und der Gegenspieler im energetischen kybernetischen Modell entfaltet seine ungünstige bis massiv schädliche Wirkung: das **negative Qi** (chin. Qi sha, Abb. 1 b).

Leider ist dieses negative Qi (Abb. 1 c) nicht nur im lokalen körperlichen Bereich, dort nennt man die Auswirkungen zunächst Belastung oder Störfaktor und später Störherd oder Störfeld, sondern es kann breit vorhanden sein bei psychischen Spannungszuständen bis hin zu seelischen Traumata. Und dann gibt es noch Zwischenstufen bzw. Überlappungen etwa bei Unverträglichkeiten und Giften.

So müssen wir uns also intensiv um dieses negative Qi als eigentlichen Urheber von Störherden und Störfeldern kümmern und andererseits das positive Qi stärken.

Dazu dient dieses Buch, ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und viel Erfolg bei Ihren Patienten.

Frank R. Bahr

München im Herbst 2019



Abb. 2: der Hinweispunkt für negatives Qi – dieser muss immer am Ende einer Störherd/feld-Behandlung nochmals überprüft werden. Wenn dieser Hinweispunkt dann noch nachweisbar ist, hat man ein 2. Störgeschehen übersehen.

Eigene Forschungen zum negativen Qi

Nach intensiven Testungen an einer großen Patientenanzahl konnte ich einen Hinweispunkt für negatives Qi am Mittelfinger im mittleren Fingerglied auf der Innenseite der dominanten Hand (Abb. 2) bestimmen. Dann überprüfte ich verschiedene Frequenzreihen mit einem Frequenzgenerator und konnte feststellen, dass dieser Punkt des negativen Qi auf die diagnostische Frequenz 363 Hertz reagiert.

Mit Hilfe der Dynamischen Pulstastung (RAC – Erklärung dazu später im Anhang) findet man diese Frequenz bei allen oben geschilderten Bereichen von Störfaktoren über Störherden und Störfeldern vor – sowohl im körperlichen wie im seelischen Bereich.

Günstigerweise konnte ich auch die Eigenschwingung einer Blütenessenz bestimmen, die für diese Diagnostik sehr gut geeignet ist: die Blütenessenz von Oregon Grape – dazu später.

Generell gilt: Die Gründe für Therapieversagen sind Belastungen und Störfaktoren / Unverträglichkeiten und Gifte / Störherde und Störfelder – und zwar unabhängig von der Art der jeweils gewählten Therapie.

Auch die wichtigen Diagnosehindernisse Oszillation und Inversion sind im Zusammenhang zu Störherden und Störfeldern zu sehen: Diese werden im Anhang gesondert besprochen, um den Lesefluss in Bezug auf die Störfaktoren, -herde und -felder nicht zu unterbrechen.

Eigene Forschungen zum positiven Qi

Prophylaxe ist das A und O, um die Entwicklung eines negativen Qi zu vermeiden. Dafür muss das positive Qi in allen Bereichen gestärkt werden, also nicht nur im körperlichen – wie durch die Behandlung der Basisschwäche – sondern auch im psychischen, seelischen und konstitutionellen Bereich: Dafür habe ich viele neuen Techniken und weiterführende Frequenzapplikationen entwickelt, die im späteren Beitrag *Vom Negativen zum Positiven Qi* vorgestellt werden.

I: Belastungen und Störfaktoren

Das negative Qi kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein, die mildeste Form finden wir bei einer Belastung, diese kann eine Vorstufe eines Störherdes sein, das heißt, dass beim Fortdauern einer Belastung oder nach einer Verschlimmerung sich daraus ein Störherd oder Störfeld entwickelt.

Wir werden später diskutieren, dass ein Störherd in allen 3 Gewebeschichten des Ohres stört – daher ist der Name im Sinne einer umfassenden Störung so gut gewählt. Darunter verstehen wir, dass die Störung zunächst nur in einer Gewebeschicht liegt, aber dass dann auch bald die mittlere Gewebeschicht mit ihren später zu besprechenden Hinweispunkten (Histamin u.a.) betroffen ist und später alle drei Gewebeschichten die Störung anzeigt.

Definition: Bei einer Belastung sind noch nicht alle 3 Gewebeschichten beeinträchtigt sondern nur die Oberflächenschicht mit den Vitaminpunkten (Abb. 3).

Ein Beispiel: Ein mit Formaldehyd belastetes Regal wird im Wohnzimmer aufgestellt. Beim Patienten ist zunächst nur die Oberflächenschicht gestört – man findet den Punkt für das Vitamin Folsäure als energetisch schwach (bekannter Zusammenhang mit Formaldehyd).

Erst nach einiger Zeit wird beim Andauern der Belastung oder Vorhandensein weiterer Beeinträchtigungen aus dem Störfaktor „Belastung“ ein „echter“ Störherd. Die Diagnostik einer Belastung ist für den Anfänger mit Hilfe des Punktsuchgerätes nicht sicher genug, der Fortgeschrittene verwendet die Dynamische Pulstastung (RAC – Erklärung siehe Anhang).

Die Therapie besteht natürlich aus der Entfernung der Belastung und der Gabe des betroffenen Vitamins. Seltener werden auch Organe wie Leber, Lunge oder Niere zu stärken sein.

Mit dem Ausdruck **Störfaktor** bezeichnet man eine äußere Störung (Elektrisches Feld einer Hochspannungsleitung, elektromagnetischer Smog, magnetische Erdfelder, radioaktives Areal), die ähnlich zu einer Belastung ist, aber nicht direkt einer Gewebeschicht zugeordnet werden kann. Sie wirkt also allgemein negativ auf den Organismus, aber (noch) nicht so stark, dass man von einer Unverträglichkeit oder einem Gift sprechen kann – allerdings gibt es da je nach Stärke fließende Übergänge bis hin zu Störfeldern.

Erstaunlicherweise gibt es tatsächlich einen Hinweispunkt auf Elektrosmog, nämlich den Punkt LG 16 und es existiert sogar eine kalifornische Blütenessenz, die zur RAC-Diagnostik herangezogen werden kann, es ist die Blüte Yarrow Environmental Formula.

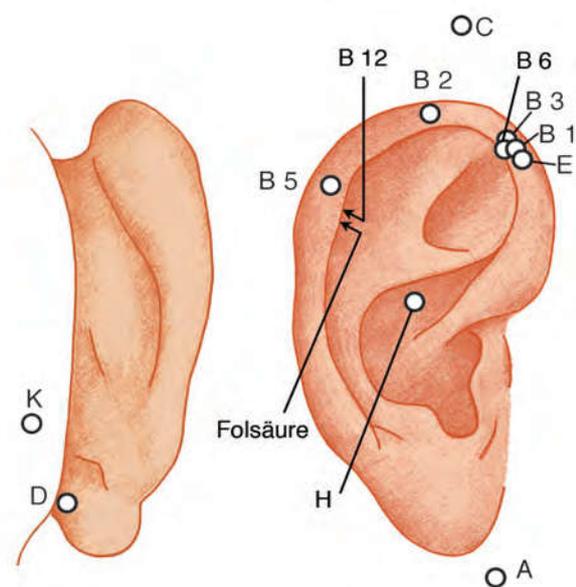


Abb. 3: Vitaminpunkte

II: Unverträglichkeiten und Gifte

a) *Unverträglichkeit*: Darunter versteht man im Allgemeinen eine Pseudoallergie auf Nahrungsmittel (Milch, Weizen, bestimmte Nüsse u.a.). Man prüft den Punkt 3E 5 nicht dominant mit der Dynamischen Pulstastung (RAC) direkt auf die fraglichen Substanzen. **Die Stärke der Pseudoallergie kann über die üblichen Störherdhinweispunkte (Abb. 4) bestimmt werden.**

Auch Vitaminpunkte werden gefunden – häufig Vitamin B2 und B3. Unser Organismus versucht durch Einsatz eines Vitamins (siehe später wie bei einem Störherd/Störfeld) die Unverträglichkeit abzumildern. Für die Suche nach dem passenden Vitamin legt der Fortgeschrittene die *Frequenz Bahr 3* peripher auf oder verwendet die Stabaufgabe für die Oberflächenschicht und sucht dann mit der fraglichen Substanz die Vitaminpunkte auf Resonanz ab → der zuständige wird dadurch deutlich.

FRAGE DER ZUORDNUNG:

A: Gehört ein gefundener Vitaminpunkt zu einem „normalen“ Störherd oder

B: zu einer Belastung oder zu einem „nutritiven“ Störherd = Pseudoallergie = Unverträglichkeit?

Antwort: Vitaminpunkte mit Zugehörigkeit zu einem normalen Störherd verschwinden, wenn dieses behandelt wird – man muss also vor der Prüfung auf Belastungen oder Pseudoallergien einen Patienten auf normale Störherde überprüfen und gegebenenfalls diese erst behandeln.

Wenn die Pseudoallergie nicht sehr ausgeprägt ist (bei Störherdhinweispunkten Typ 4 oder 5), kann mitunter die Gabe des gefundenen Vitamins ausreichen, um die Symptome zu unterdrücken.

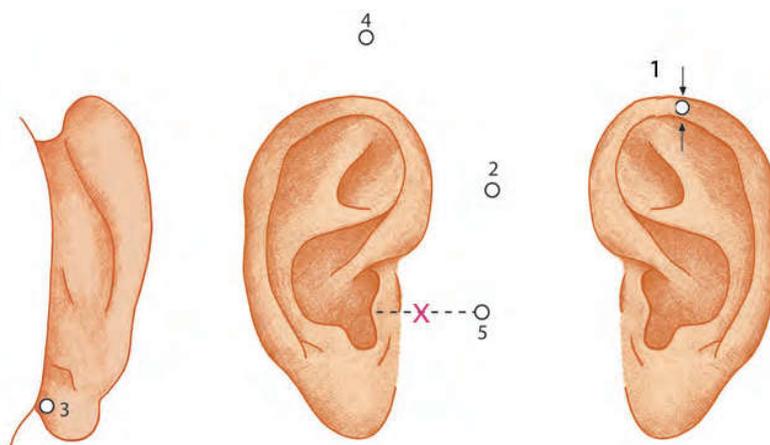


Abb. 4:

Störherdhinweis-Punkte

1 = Histamin

2 = Endoxan

3 = Prostaglandin E₁

4 = Vitamin C

5 = Lateralitätssteuerpunkt / Ginseng

Zusatzpunkt bei

x = pH-Hinweispunkt, dieser wird nur diagnostisch eingesetzt – siehe c) Übersäuerung

b) *Gifte*: Diese können in unterschiedlicher Stärke Ursache für Therapieversagen sein, z. B. anfangs eher nur als Belastung, siehe die Stirnpunkte und Ohrpunkte Abb. 5 a und b. Vor allem ist die Quecksilberbelastung durch Amalgamfüllungen ein Problem, da leider neben der energetischen Belastung des Omega 1-Punktes (Abb. 6) andere Störfelder und Allergien wie Heuschnupfen begünstigt werden.

In Fällen deutlicher Giftwirkung finden wir den allgemeinen Giftpunkt am Ohr (Abb. 7 a) bzw. auch an der Hand (Abb. 7 b). Hilfreich für die Diagnostik können die folgenden Laserfrequenzen sein:

Amalgamfrequenz = 2.177,60 Hz

Gifte/Entgiftung = 969,00 Hz

Histamin = 1.927,00 Hz

Ordnung = 3E 5 = Thymus = 9.592.00 Hz

Unordnung/Störherd = Frequenz A nach Nogier = 292,00 Hz

verdecktes Störfeld = Frequenz Bahr 7 = 299,75 Hz

negatives Qi = 363 Hz